



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Versuch eines möglichst vollständigen synonymischen Wörterbuchs der Deutschen Sprache

Heynatz, Johann Friedrich

Berlin, 1795

C.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54193)

V. Wenn jemand die Verantwortung für etwas übernimmt, so haftet er dafür. Der Sohn hatte die Kasse angegriffen, und der Vater musste dafür haften. VI. Für etwas einstehen ist etwas stärker, als stehen. Es wird besonders gebraucht, wo es auf Treu und Glaube über die Beschaffenheit gewisser Sachen ankommt. Können Sie dafür einstehen, daß mir der Mann auch diejenigen Fässer Wein schicken wird, aus denen ich gekostet habe? VII. Man leistet die Gewähr (Garantie), wenn man alle seine Kräfte anzuwenden verspricht, daß ein Vertrag gehalten werde, oder wenn man seine Treue zum Pfande setzt, daß etwas richtig erzählt sei. Ich kann für diese Nachricht nicht Gewähr leisten,

C.

(Alle Wörter, in welchen C. wie K. ausgesprochen wird, sind unter K. zu suchen, z. B. Kanak, Kompliment.)

Ceremonie, Ceremoniell, Etikette, Gebrauch, Hofgebrauch. I. Gebrauch ist das weltläufigste. II. Ceremonie ist eine durch den Gebrauch eingeführte, allenfalls auch erst neuerfundne äußere Handlung, welche mit einiger Feierlichkeit verknüpft ist, und wobei man einzelne genau zu beobachtende Stücke als Zeichen gewisser nicht in die Augen fallenden Dinge ansetzt. Haben Sie je der Ceremonie eines Ritterschlages beigewohnt? III. Das Ceremoniell sind die bei gewissen feierlichen Vorfällen zu beobachtenden sämtlichen Formlichkeiten. Ist es hier das Ceremoniell, daß man bei vornehmen Leuten brennende Wachelichter vorträgt? Oft heißen auch die zur Höflichkeit gehörenden Stücke das Ceremoniell. Das Ceremoniell erfordert, sich nach dem Befinden eines Kranken von Stundetäglich erkundigen zu lassen. IV. Das Hofceremoniell wird häufig Ceremoniell schlechtweg genannt; Etikette aber ist nicht sowohl das Ceremoniell, als die an einem Hofe ein für allemal angenommene Grundsätze, nach welchen in gewissen Fällen bei Einladungen, Trauern u. verfahren wird. Die Etikette dieses Hofes bringt es so mit sich, daß an die erste fürstliche
Ta

Tafel bei großen Feiernlichkeiten nur Grafen und Freyherrn Platz erhalten. Nach der heiligen Etikette wird die Trauer um auswärtige Prinzen an den Gallatagen abgelegt. Hofgebrauch ist unstreitig wohl eine bessere Uebersetzung von Etikette, als Hofzwang.

Chamäleon, Proteus.

Proteus ist ein Mensch, der oft in einer andern Gestalt erschelnt; Chamäleon, der immer nach der Lage der Umstände einen andern Scheln annimmt. Er spielt bald den Pietisten, bald den Gottesleugner, bald den Empfindsamen, bald den Tyrannen; mit Einem Wort, er ist ein wahrer Chamäleon. Der Bettmeister an diesem Hofe ist ein wahrer Proteus. Morgens sah ich ihn mit einer grünen Schürze, wie er ein Zimmer tapezierte; gegen Mittag erschlen er als Hoboer bei der Wachparade, und am Abend mit einem galonirten Kleide als Fldtenbläser in der fürstlichen Kapelle.

Choralist, Chorist, Chorschüler.

Choralist (welches oft unrichtig für Chorschüler gebraucht wird) heißt derjenige,

der den Choral zu besorgen hat. Ein Chorist heißt einer, der die Chöre mitsingt, noch gewöhnlicher aber heißen so die zum Singschor gehörigen Schüler. Deutsch: Chorschüler, wenn gleich Chorist für etwas ehrenvoller gehalten wird.

Cirkel, Kreis, Zirkel.

Die in sich selbst um einen festen Punkt zurücklaufende Linie und die daraus entstehende Fläche schreibt man gewöhnlich Cirkel, und das Werkzeug, womit man sie macht, Zirkel, welche Unterscheidung nichts taugt, weil zum Umgekehrten eben so viel Grund vorhanden wäre. Daher gebrauchen viele Größenlehrer Kreis für Cirkel, welches jedoch einige Unbequemlichkeit macht, wenn vom Umkreise des Kreises die Rede ist, wofür man jedoch allenfalls Umfang des Kreises sagen könnte. Für Zirkel ließe sich vielleicht Kreiser einführen, da Passer zu sehr nach der Provinz klingt.

a. Citiren, anführen;

s. anführen.

b. Citiren, laden, vorladen; s. S. 520 das Zeitwort bescheiden.

Ende des ersten Bandes.